

Iraner ist wieder auf freiem Fuß

Gericht in Polen für Freilassung

RHEINFELDEN (ar) Der iranische Flüchtling Kenan Navid (Name geändert), der seine kleine Tochter in Georgien abholen wollte und bei einem Zwischenstopp in Polen festgenommen wurde (wir berichteten), ist frei. Das zuständige Gericht in Polen ordnete am Freitag die Freilassung Navids an, der – ebenso wie seine Frau – in Deutschland als Flüchtling anerkannt ist. Navids Anwalt Tomasz Budnikowski erklärte sich bereit, den Mann noch am selben Tag nach Lörrach zu bringen.

„Das ist ganz super. Mir ist die Sprache weggeblieben“, sagt Flüchtlingshelfer Rüdiger Lorenz vom Freundeskreis Asyl in Rheinfelden. Er hatte alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit Navid freikommt.

Navid war in Polen festgenommen worden, weil der Iran international nach ihm suchte. Wie Navid dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge schilderte, hatte er im Iran regierungskritische Flugblätter verteilt. Als die Polizei nach ihm fahndete und den PC beschlagnahmte, war er zusammen mit seiner Frau nach Deutschland geflüchtet. Das Kind war in Obhut seiner Großeltern zurückgeblieben.